

Aufgrund von § 20 Abs. 2 S. 1, § 23 Abs. 2 S. 1 und § 24 Abs. 1 S. 2 in Verbindung mit § 81 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 09.04.2024 (GVBl. I/24 Nr. 12) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Einführung einer staatlichen Universitätsmedizin im Land Brandenburg vom 21.06.2024 GVBl.I-2024, Nr. 30, in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und §4 Abs.2 und 3 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung – HSPV) vom 04.03.2015 (GVBl. II/15, Nr. 12), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. August 2025 (GVBl.II/25, [Nr. 65], S.8) in Verbindung mit § 13 Abs. 5 Nr. 1 der Grundordnung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vom 4.09.2019 (Amtliche Bekanntmachungen der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Nr. 02/2020), zuletzt geändert durch Zweite Satzung zur Änderung der Grundordnung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vom 17.07.2024 (Amtliche Bekanntmachungen der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Nr. 04/2024) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) vom 13.07.2022 (Amtliche Bekanntmachungen der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Nr. 04/2022) zuletzt geändert durch Erste Satzung zur Änderung der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) in der Neufassung vom 13.07.2022 vom 17.07.2024, erlässt der Fakultätsrat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) die folgende studiengangsspezifische Ordnung:⁶

Modulhandbuch Digital Studies – Technology, Media, Society (Master of Arts)

Fassung vom 22.04.2026 gemäß der Studien- und Prüfungsordnung vom 14.01.2026

Artikel 1

Das in der Anlage dieser Satzung vorliegende Modulhandbuch gilt für den Studiengang „Digital Studies - Technology, Media, Society“ an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und ergänzt die Studien- und Prüfungsordnung vom 14.01.2026 für den Studiengang „Digital Studies - Technology, Media, Society“.

Artikel 2

Diese Satzung tritt in Kraft am Tag nach der Verkündung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Anlage - Modulhandbuch:

⁶Der Präsident hat am 24.09.2026 seine Genehmigung erteilt.

Modulbezeichnung	A - Technology, Media, Society
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse und Studieninhalte des Moduls	<u>Studieninhalte:</u> Das Modul „Technology, Media, Society“ vermittelt grundlegende Theorien und Methoden für die interdisziplinäre Analyse und forschungsbasierte Auseinandersetzung mit den Schnittstellen von (digitaler) Technologie, Medien, Politik und Gesellschaft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Perspektiven aus den Bereichen Wissenschafts- und Technikforschung (STS), Medienwissenschaft und Politische Kommunikation, um die Studierenden zu befähigen, soziotechnische Veränderungen kritisch zu untersuchen und mitzugestalten. Der erste Teil des Moduls „Technologie, Medien, Gesellschaft: Einführung“ (9 ECTS) bietet eine Einführung in die Hauptthemen sowie in theoretische und konzeptionelle Ansätze zur Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen (digitalen) Technologien und Medien in Zeiten sozialer, kultureller und politischer Veränderungen, Kontroversen und Krisen. Der zweite Teil des Moduls „Methods and After Methods“ (9 ECTS) stellt Forschungsmethoden zur Untersuchung der Schnittstellen von Technologie, Medien, Kultur und Gesellschaft vor und setzt sich kritisch mit ihnen auseinander. Im Mittelpunkt des Moduls stehen Diskussionen über die Herausforderungen, die sich durch digitale Plattformen, Geräte und die sich wandelnde Rolle von Methoden bei der Neuzusammenstellung von Wissen ergeben. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Die Studierenden lernen die wichtigsten konzeptionellen und theoretischen Ansätze zur Problematisierung und Analyse der sich wandelnden Rolle von Medien und Technologien im 20. und 21. Jahrhundert kennen. Zweitens sind die Studierenden in der Lage, die methodischen Rahmenbedingungen verschiedener qualitativer, quantitativer, gemischter und innovativer Methoden zu unterscheiden.
Lehr- und Lernformen	1 Seminar (2 SWS) und 1 kursabhängiger (digitaler) Workshop (2 SWS) oder 2 Seminare (je 2 SWS)

	Konkret werden folgende Formate angeboten: Seminare können Lesungen, Filmvorführungen, Vorträge und/oder Diskussionen, Gruppenarbeit, Einzel- und/oder Gruppenpräsentationen, individuelle oder gruppenbasierte schriftliche Aufgaben sowie die problemorientierte Anwendung methodischer Ansätze umfassen. Weiterhin können diese Arbeiten auch als Gruppenarbeit erbracht werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Die Wahl der vorgesehenen Prüfung sowie die jeweils korrespondierenden ECTS-Credits erfolgt gemäß den Regelungen in § 6 Abs. 4 SPO.
ECTS-Credits und Benotung	Gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) werden ECTS-Credits nur vergeben, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0 bzw. 4 Punkte) oder die Bewertung „bestanden“ lautet. Die Modulnote wird auf Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 vergeben.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	“Technology, Media, Society: Introduction”: jedes Wintersemester “Methods and After Methods”: jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand/ Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	18 ECTS, entsprechend ca. 540 Arbeitsstunden, von denen entfallen: 480 Arbeitsstunden auf Selbststudium und 60 Arbeitsstunden auf Präsenzveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Keine zusätzliche

Modulbezeichnung	B - Digital Matters
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse und Studieninhalte des Moduls	<u>Studieninhalte:</u> Das Modul „Digital Matters“ befasst sich mit wichtigen Studien und Debatten an der Schnittstelle von Technologie, Medien, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden müssen zwei von drei Themen wählen: 1. „Digitale Infrastrukturen, Technopolitik und Transformationen“; 2. „Digitale Praktiken, Theorien, Kritik“; 3. „Digitale Plattformen und politische Kommunikation“. Das Thema „Digitale Infrastrukturen, Technopolitik und Transformationen“ befasst sich mit der zentralen Rolle digitaler Infrastrukturen bei der Gestaltung zeitgenössischer soziotechnischer Systeme, Governance sowie sozialer und politischer Transformationen. Das Thema „Digitale Praktiken, Theorien, Kritik“ untersucht die sich wandelnde Rolle und Macht der Medientechnologien im 20. und 21. Jahrhundert. Das Thema „Digitale Plattformen und politische Kommunikation“ untersucht die sich wandelnde Rolle der politischen Kommunikation in datengesteuerten Gesellschaften. <u>Schlüsselqualifikationen:</u> Anhand von Fallstudien und Lesestoff lernen die Studierenden, theoretische Rahmenkonzepte und empirische Erkenntnisse zu verstehen und damit zu arbeiten. Das Modul legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung kritischer analytischer Fähigkeiten und ermutigt die Studierenden, Fälle zu hinterfragen, sie in historische und konzeptionelle Zusammenhänge einzuordnen und sie in breitere theoretische, politische und gesellschaftliche Debatten zu kontextualisieren.
Lehr- und Lernformen	Konkret werden folgende Formate angeboten: Seminare können Lesungen, Filmvorführungen, Vorträge und/oder Diskussionen, Gruppenarbeit, Einzel- und/oder Grup-

	penpräsentationen, individuelle oder gruppenbasierte schriftliche Aufgaben sowie die problemorientierte Anwendung methodischer Ansätze umfassen. Weiterhin können diese Arbeiten auch als Gruppenarbeit erbracht werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Die Wahl der vorgesehenen Prüfung sowie die jeweils korrespondierenden ECTS-Credits erfolgt gemäß den Regelungen in § 6 Abs. 4 SPO.
ECTS-Credits und Benotung	Gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) werden ECTS-Credits nur vergeben, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0 bzw. 4 Punkte) oder die Bewertung „bestanden“ lautet. Die Modulnote wird auf Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 vergeben.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Pro Semester werden zwei Themen in regelmäßigem Wechsel angeboten.
Arbeitsaufwand / Zahl der zugeordneten ECTS-Credits	18 ECTS-Credits, entsprechend ca. 540 Arbeitsstunden, von denen entfallen: ca. 480 - 360 Arbeitsstunden auf Selbststudium und ca. 60 - 180 Arbeitsstunden auf Präsenzveranstaltungen
Dauer des Moduls	Bis zu 3 Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Keine zusätzliche

Modulbezeichnung	C - Researching Technology, Media, Society
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse und Studieninhalte des Moduls	<u>Studieninhalte:</u> Dieses Modul konzentriert sich auf theoriegeleitete empirische Forschung und soll den Studierenden praktische Erfahrungen in der Durchführung interdisziplinärer Studien in den Bereichen Wissenschafts- und Technikforschung, Medienwissenschaft oder politische Kommunikation vermitteln. Die Studierenden lernen, jede Phase des Forschungsprozesses selbstständig durchzuführen, indem sie von erfahrenen Forschern und, wenn möglich, internationalen Gastforschern angeleitet werden. Die Studierenden überprüfen relevante Literatur, entwerfen Forschungsfragen und -konzepte, verfeinern diese anhand theoretischer und methodischer Rahmenbedingungen, sammeln, analysieren und visualisieren Daten und verfassen Projektberichte. Das Modul umfasst ein Forschungsseminar (12 ECTS, „Lehrforschung“), in dem die Studierenden unter Anleitung der Fakultät ein vertiefendes Forschungsprojekt durchführen. Das Forschungsprojekt knüpft an Debatten, Kontroversen oder Literatur an, die im Modul „Digital Matters“ diskutiert werden, und entwickelt dieses Wissen systematisch zu empirischen und konzeptionellen Projekten weiter, die von den Studierenden in Gruppen- oder Einzelprojekten durchgeführt werden. Darüber hinaus können die Studierenden 2 Kolloquien (je 3 ECTS) oder ein Kolloquium (3 ECTS) und ein Kompetenzseminar aus dem Angebot der Schlüsselqualifikationen / Future Skills der Viadrina, insbesondere dem Zentrum Lehre und Lernen (ZLL) (3 ECTS) besuchen, das sich auf akademische Fähigkeiten konzentriert und das sie nutzen können, um ihre Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten anzupassen oder ihre akademischen Fähigkeiten zu verbessern. Kolloquien und Seminare mit Schwerpunkt auf akademischen Fähigkeiten ermöglichen es den Studierenden, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, darunter akademisches Schreiben, Präsentieren, Techniken zur Literaturrecherche, Umgang mit Bibliotheken und Datenbanken sowie neue Praktiken wie das Schreiben mit KI.
Lehr- und Lernformen	einsemestriges Forschungsprojektseminar (4 SWS) oder zweisemestriges Forschungsprojektseminar (2x 2 SWS) und

	2 Kolloquien (2x 2 SWS) oder ein Kolloquium (2 SWS) und ein Kompetenzseminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	mindestens 6 ECTS absolviert im Modul "Technology, Media, Society" und "Digital Studies"
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Die Wahl der vorgesehenen Prüfung sowie die jeweils korrespondierenden ECTS-Credits erfolgt gemäß den Regelungen in § 6 Abs. 4 SPO.
ECTS-Credits und Benotung	Gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) werden ECTS-Credits nur vergeben, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0 bzw. 4 Punkte) oder die Bewertung „bestanden“ lautet. Die Modulnote wird auf Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 vergeben.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Arbeitsaufwand/ Zahl der zugeordneten ECTS-Credits	18 ECTS, entsprechend ca. 540 Arbeitsstunden, von denen entfallen: ca. 420 Arbeitsstunden auf Selbststudium und ca. 120 Arbeitsstunden auf Präsenzveranstaltungen
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Keine zusätzliche

Modulbezeichnung	E1 - Electives I
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse und Studieninhalte des Moduls	<u>Studieninhalte:</u> Dieses Modul umfasst eine Auswahl an Kursen, die das Studienprogramm ergänzen sollen, indem sie einen Einblick in die weiter gefassten kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Digitalisierung vermitteln. Die Studierenden können aus einer Auswahl an Wahlfächern wählen, um ihr Studium individuell zu gestalten. Folgende Tracks stehen zur Auswahl: • Business and Economic Track bestehend aus Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die regulär für Studierende anderer Studiengänge geöffnet sind oder • Social and Cultural Studies Track bestehend aus Veranstaltungen des Wahlpflichtmoduls "Interdisciplinary Electives" der Masterstudiengänge an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät oder • Law Track bestehend aus Veranstaltungen der Juristischen Fakultät, die regulär für Studierende anderer Studiengänge geöffnet sind oder • MoDE Track des interdisziplinären Studienprogramms „Digital Entrepreneurship“ (MoDE) bestehend aus Veranstaltungen der Module A1, A3, A4, A5, B1, B2, B3, B4 oder • interner Track: "Digital Matters" bestehend aus weiteren Veranstaltungen des Moduls B oder • Certificate Track bestehend aus Zertifikatsprogrammen der EUV wie z.B. ViaPacs Minor, CEE Studies <u>Schlüsselqualifikationen (trackbezogen):</u> <u>Business and Economic Track</u> Die Studierenden sind in der Lage, • zentrale Konzepte, Theorien und Anwendungsfelder der Wirtschaftswissenschaften zu erläutern und einzuordnen, • wirtschaftliche Fragestellungen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven zu analysieren, • begrenzte disziplinspezifische Fragestellungen zu entwickeln und auf Basis eigenständiger Literaturrecherche zu bearbeiten, • theoretische und empirische Texte kritisch zu analysieren und im fachlichen Kontext zu diskutieren.

Social and Cultural Studies Track

Die Studierenden sind in der Lage,

- sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungsansätze und -felder zu verstehen,
- gesellschaftliche, kulturelle und mediale Phänomene theoriegeleitet zu analysieren,
- eigenständige Fragestellungen in interdisziplinären Zusammenhängen zu entwickeln und zu diskutieren,
- theoretische Texte aus unterschiedlichen Fachkulturen analytisch zu lesen und einzuordnen.

Law Track

Die Studierenden sind in der Lage,

- juristische Denkweisen und methodische Zugänge zu erläutern,
- rechtliche Fragestellungen zu analysieren und grundlegend juristisch zu argumentieren,
- rechtliche Probleme unter Berücksichtigung von Rechtsnormen, Rechtsprechung und Fachliteratur zu bearbeiten,
- rechtliche Perspektiven in interdisziplinäre Zusammenhänge einzuordnen und zu reflektieren.

MoDE Track (Digital Entrepreneurship)

Die Studierenden sind in der Lage,

- interdisziplinäre Ansätze zu Digitalisierung, Innovation und Entrepreneurship darzustellen,
- digitale Geschäftsmodelle, Organisationsformen und Transformationsprozesse zu analysieren,
- problemorientierte Fragestellungen mit Forschungs- und Praxisbezug zu entwickeln,
- theoretische und anwendungsbezogene Texte kritisch zu analysieren und zu reflektieren.

Track des internen Moduls B – Digital Matters

Die Studierenden sind in der Lage,

- zentrale Konzepte und Debatten zu digitalen Technologien, Medien und Gesellschaft zu erläutern,
- digitale Transformationsprozesse aus interdisziplinären Perspektiven zu analysieren,
- eigenständige Fragestellungen im Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskurse zu entwickeln,
- theoretische Texte kritisch zu lesen und in übergeordnete Diskussionszusammenhänge einzuordnen.

Certificate Track (Zertifikatsprogramme der EUV)

	Die Studierenden sind in der Lage, • thematisch fokussierte Wissens- und Kompetenzfelder der jeweiligen Zertifikatsprogramme darzustellen, • disziplinspezifische und interdisziplinäre Ansätze auf konkrete Themenfelder anzuwenden, • begrenzte Fragestellungen entsprechend dem jeweiligen Zertifikatsprofil zu entwickeln und zu bearbeiten, • die erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf ihr individuelles Studien- und Qualifikationsprofil zu reflektieren. <u>Schlüsselqualifikationen (trackübergreifend):</u> Die Studierenden sind in der Lage, • wissenschaftliche Begriffe, Konzepte und Kategorien eigenständig anzuwenden, • eigene (inter-)disziplinäre Fragestellungen zu entwickeln und strukturiert zu bearbeiten, • Präsentations- und Argumentationstechniken im wissenschaftlichen Kontext einzusetzen, • sich konstruktiv an wissenschaftlichen Diskussionen zu beteiligen und unterschiedliche Positionen reflektiert zu vertreten, • ihren wissenschaftlichen Arbeits-, Recherche- und Schreibprozess selbstständig zu organisieren.
Lehr- und Lehrformen	abhängig vom gewählten Track; mindestens zwei Lehrveranstaltungen mit jeweils 2 SWS pro Track
Voraussetzungen für die Teilnahme	abhängig vom gewählten Track
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Die Wahl der vorgesehenen Prüfung sowie die jeweils korrespondierenden ECTS-Credits erfolgt gemäß den Regelungen der SPO des entsprechend gewählten Tracks.
ECTS-Credits und Benotung	Gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) werden ECTS-Credits nur vergeben, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0 bzw. 4 Punkte) oder die Bewertung „bestanden“ lautet. Die Modulnote wird auf Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 vergeben.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester, abhängig vom gewählten Track
Arbeitsaufwand/ Zahl der zuge- teilten ECTS-Credits	Gesamt: 24 ECTS, entsprechend ca. 720 Arbeitsstunden,

	pro Track: 12 ECTS, entsprechend ca. 360 Arbeitsstunden, Abweichungen und Aufteilung in Selbststudium und Präsenzveranstaltungen sind abhängig vom gewählten Track.
Dauer des Moduls	bis zu drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Keine zusätzliche

Modulbezeichnung	E2 - Electives II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse und Studieninhalte des Moduls	<u>Studieninhalte:</u> Das zweite Wahlfach ist so konzipiert, dass es einen praxisorientierten oder sprachorientierten Schwerpunkt bietet. Bedingt durch die internationale Ausrichtung der Europa-Universität Viadrina ist die studienbegleitende Fremdsprachenausbildung ein integraler Bestandteil des Studiengangs Digital Studies. Für ihre Planung und Durchführung ist als zentrale, wissenschaftliche Einrichtung das Sprachenzentrum zuständig. Die sprachliche und interkulturelle Ausbildung in 8 bis 10 Sprachen führt vom Erwerb von Grundkenntnissen bis hin zur Wissenschaftskommunikation. Generelles Ziel ist es, Studierende auf das Studium im In- und Ausland sowie berufliche Tätigkeiten mit akademischem Hintergrund in internationalen Kontexten vorzubereiten. Praktika ermöglichen den Studierenden, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und wichtige Praxiserfahrungen sowie wertvolle Kontakte für deinen Karrierestart zu sammeln. Der Fokus eines Praktikums liegt nicht nur auf der Arbeitsleistung, sondern vor allem darauf, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben.
Lehr- und Lernformen	Sprachkurse (angeboten durch das Sprachenzentrum) oder betreutes Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Die Anforderungen für die Sprachprüfungen regelt die Prüfungsordnung für die studienbegleitende Fremdsprachenausbildung am Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) in der jeweils geltenden Fassung. Die Anforderungen an ein Praktikum regelt Anlage 4 der SPO.
ECTS-Credits und Benotung	Gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) werden ECTS-Credits nur vergeben, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0 bzw. 4 Punkte) oder die Bewertung „bestanden“ lautet. Die Modulnote wird auf Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 vergeben.

Häufigkeit des Angebots des Moduls	In jedem Semester ist die Belegung von Sprachkursen am Sprachenzentrum der EUV oder das Absolvieren eines Praktikums möglich.		
Arbeitsaufwand/ Zahl der zuge- teilten ECTS-Credits	<u>Option 1</u> Praktikum (vollzeit, 40h/Woche) 12 ECTS	<u>Option 2</u> 5-6 Wo 360-400 h 6 ECTS + mind. A2 6 ECTS	<u>Option 3</u> 200-240 h A2 und B1 oder B1 und B2 oder B2 und C1 12 ECTS
Dauer des Moduls	zwei Semester		
Verwendbarkeit des Moduls	Keine zusätzliche		

Modulbezeichnung	S - Spezialisierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse und Studieninhalte des Moduls	<u>Studieninhalte:</u> Die Studierenden müssen einen zusätzlichen Kurs aus dem Modul B „Digital Matters“ belegen und eine Prüfungsleistung von 9 ECTS erbringen. Diese Auswahl sollte interessenorientiert sein und es den Teilnehmern ermöglichen, ihre Kenntnisse in einem bestimmten digitalen Fachgebiet entsprechend ihren persönlichen akademischen Präferenzen gezielt zu vertiefen und zu spezialisieren.
Lehr- und Lernformen	Die Seminare können folgende Lehrformen beinhalten: Lesungen, Filmvorführungen, Vorträge und/oder Diskussionen; Präsentationen, Essays/Hausarbeiten. Weiterhin können diese Arbeiten auch als Gruppenarbeit erbracht werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ein erfolgreicher Abschluss des Moduls B "Digital Matters" ist erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits	Die Wahl der vorgesehenen Prüfung sowie die jeweils korrespondierenden ECTS-Credits erfolgt gemäß den Regelungen in § 6 Abs. 4c SPO.
ECTS-Credits und Benotung	Gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) werden ECTS-Credits nur vergeben, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0 bzw. 4 Punkte) oder die Bewertung „bestanden“ lautet. Die Modulnote wird auf Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 vergeben.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	4. Fachsemester
Arbeitsaufwand/ zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 ECTS, entsprechend ca. 270 Arbeitsstunden, von denen entfallen: 240 Arbeitsstunden auf Selbststudium und 30 Arbeitsstunden auf Präsenzveranstaltungen
Dauer des Moduls	ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Keine zusätzliche